Stimmen zum RKH Pflegekongress 2019

Über 160 Pflegende besuchten den 3. RKH Pflegekongress am 21. März und diskutierten aktuelle Themen der klinischen Krankenpflege. Der Themenschwerpunkt „Patienteneinschätzung“ wurde von den Referenten in verschiedenen klinischen Aspekten vorgestellt, die Teilnehmer diskutierten Versorgungskonzepte und Neuerungen aus den Arbeitsbereichen und informierten sich darüber hinaus zu Recht, Ethik und Humor in der Pflege. Einige der Rückmeldungen haben wir Ihnen hier zusammengefasst:

„Eine sehr gelungene Veranstaltung mit kompetenten Referenten und toller Stimmung“, resümierte eine Pflegefachkraft aus der ambulanten Pflege am Abend.

„Es war sehr gut, das wir die praktischen Pflegethemen mit so vielen Kolleginnen aus den anderen Kliniken diskutieren konnten.“ lobte eine Krankenpflegerin aus Ludwigsburg den Fortbildungskongress.

„Die Teilnehmer bei der RKH Veranstaltung sind motiviert und sehr interessiert, die Diskussionsbeiträge waren sehr praxisorientiert“, sagte einer der Referenten nach seinem Vortrag.

„Ich finde es toll, dass wir Auszubildenden zum Kongress durften, wir stehen kurz vorm Examen und der Kongress spornt uns an.“ sagte eine Schülerin aus der RKH Krankenpflegeschule.

„Wenn ich früher von dem Kongress gewusst hätte, wäre ich gerne mit meinem gesamten Team gekommen“, war die Aussage einer Pflegedienstleiterin.

Der RKH Pflegekongress bietet Pflegefachkräften die Möglichkeit sich einmal jährlich zu aktuellen Pflegethemen auf den neuesten Stand zu bringen. Themenschwerpunkt in 2019 war der Pflegebedarf und die Patienteneinschätzung, orientiert am RKH Bildungsziel.

Die professionelle Einschätzung von Pflege- und Interventionsbedarf führt zu hochwertiger Patientenversorgung in der klinischen Praxis. Der Kongress bot ein breites Themenspektrum dazu: Von der Ersteinschätzung, über das Delir, die Dekubitusvorsorge, den Patientenwillen und das dazu wichtige Haftungsrecht. Weitere wichtige Vorträge zu Medikationstherapiesicherheit, die Generalistik in der Ausbildung und dem Palliativ-Wünschewagen gaben Einblicke in aktuelle Entwicklungen. Der Nachmittagsvortrag zu „Humor in der Pflege“ sollte aufzeigen, wie Pflegende die wichtigen Resilienzressourcen für die tägliche Arbeit beachten können. Eine Ausstellung von Sponsoringpartnern und Unterstützern rundete die Veranstaltung ab.